



Prof. Dr. Dr. h.c. Ludwig M. Eichinger, Direktor IDS



## WIRTSCHAFTLICHE VERWERTUNG IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN – EIN WIDERSPRUCH?

BMBF-Workshop „Kultur des Wissens- und Technologietransfers“  
Bonn, den 21.11.2013



# ÖKONOMISCHE VERWERTUNG IN DER VORSTELLUNG DER WISSENSCHAFTEN

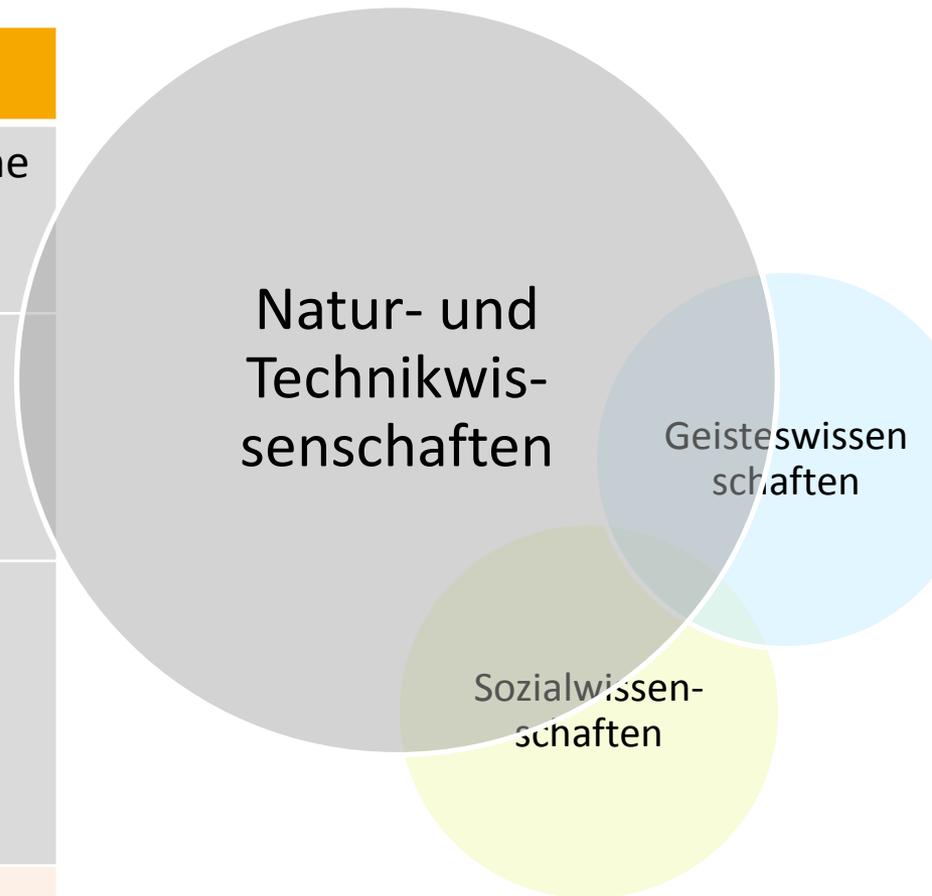
Wissensgewinnung	Wissensprodukte
Theoriewissenschaft	Innerwissenschaftliche Optimierung; Sichtweisen
Empirische Wissenschaft	Adäquate, (auch) interessen- und einzelfallbezogene Beschreibung
Angewandtes Wissen	Lauffähige und erprobte Prototypen/Muster ; anwendungsfähige Modelle
Verwertetes Wissen	





# ÖKONOMISCHE VERWERTUNG IN DER VORSTELLUNG DER WISSENSCHAFTEN

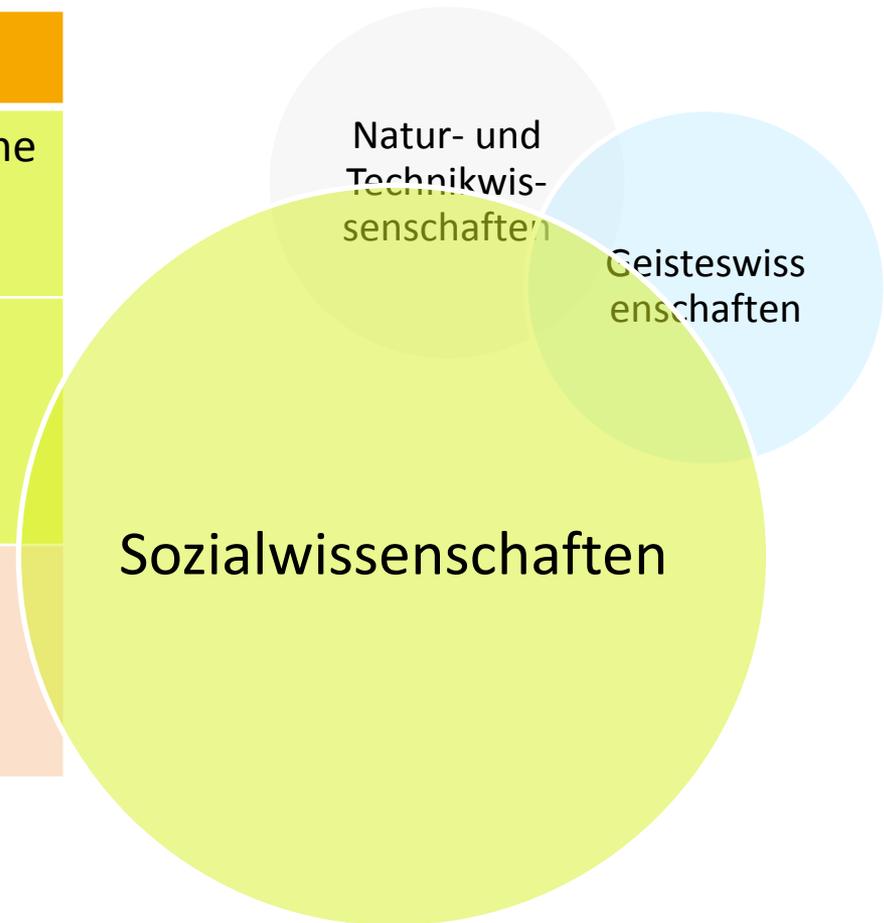
Wissensgewinnung	Wissensprodukte
Theoriewissenschaft	Innerwissenschaftliche Optimierung; Sichtweisen
Empirische Wissenschaft	Adäquate, (auch) interessen- und einzelfallbezogene Beschreibung
Angewandtes Wissen	Lauffähige und erprobte Prototypen/Muster ; anwendungsfähige Modelle
Verwertetes Wissen	Produkte, Verfahren





# ÖKONOMISCHE VERWERTUNG IN DER VORSTELLUNG DER WISSENSCHAFTEN

Wissensgewinnung	Wissensprodukte
Theoriewissenschaft	Innerwissenschaftliche Optimierung; Sichtweisen
Empirische Wissenschaft	Adäquate, (auch) interessen- und einzelfallbezogene Beschreibung
Angewandtes Wissen	Beratung; anwendungsfähige Modelle
Verwertetes Wissen	





# ÖKONOMISCHE VERWERTUNG IN DER VORSTELLUNG DER WISSENSCHAFTEN

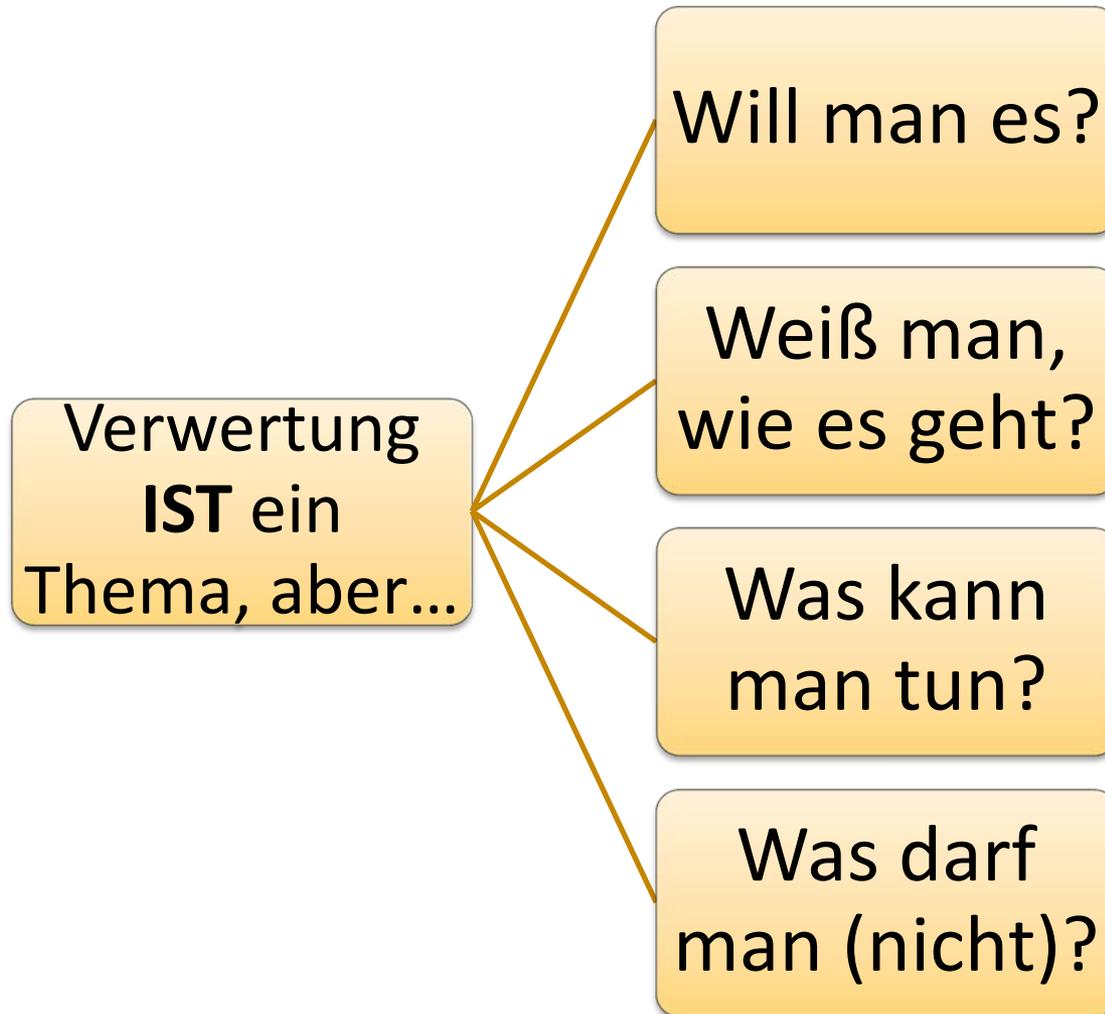
Wissensgewinnung	Wissensprodukte
Theoriewissenschaft	Innerwissenschaftliche Optimierung; Sichtweisen
Empirische Wissenschaft	Adäquate, (auch) interessen- und einzelfallbezogene Beschreibung
Angewandtes Wissen	Lauffähige und erprobte Prototypen/Muster ; anwendungsfähige Modelle
Verwertetes Wissen	?

Geisteswissenschaften

Natur- und  
Technikwis-  
senschaften

Sozialwissen-  
schaften

# DIE FRAGEN IN DEN ANTWORTEN



# HEUTE EINMAL...





# PRINZIPIELLES



# ÖKONOMISCHE VERWERTUNG IN DER VORSTELLUNG DER WISSENSCHAFTEN

Wissensgewinnung	Wissensprodukte
Theoriewissenschaft	Innerwissenschaftliche Optimierung; Sichtweisen
Empirische Wissenschaft	Adäquate, (auch) interessen- und einzelfallbezogene Beschreibung
Angewandtes Wissen	Lauffähige und erprobte Prototypen/Muster ; anwendungsfähige Modelle
<b>Ist das eigentlich Aufgabe der Wissenschaft?</b>	?
Verwertetes Wissen	





# AM RANDE DES DENKBAREN

Verwertung und  
Selbstverständnis:  
wo Wissenschaft  
endet

*„Verwertung hat  
einen  
Nützlichkeitsaspekt,  
einen Zweckbezug,  
und der Zweck  
unseres Tuns ist die  
Zweckfreiheit.“*

# ÖKONOMIE DER DANKBARKEIT

Ein erster Schritt

Verwertung und  
öffentliche  
Legitimation:

*„Ich bin daran  
interessiert, dass wir  
unser Tun in die  
Öffentlichkeit  
kommunizieren, weil  
Sie uns letztendlich  
finanziert und trägt.“*

# KOMPLEXE VERHÄLTNISSE





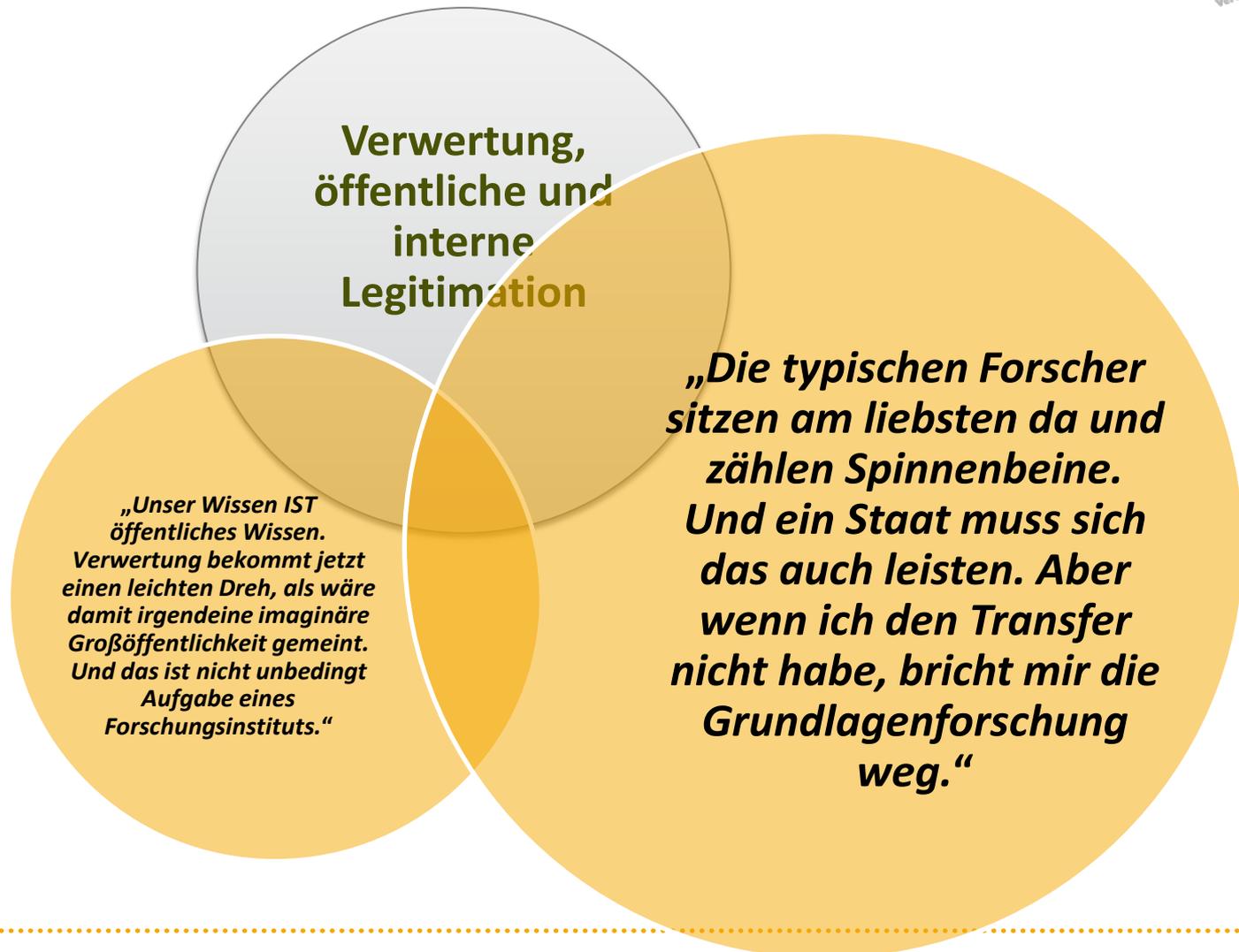
# KOMPLEXE VERHÄLTNISSSE

Verwertung,  
öffentliche und  
interne  
Legitimation

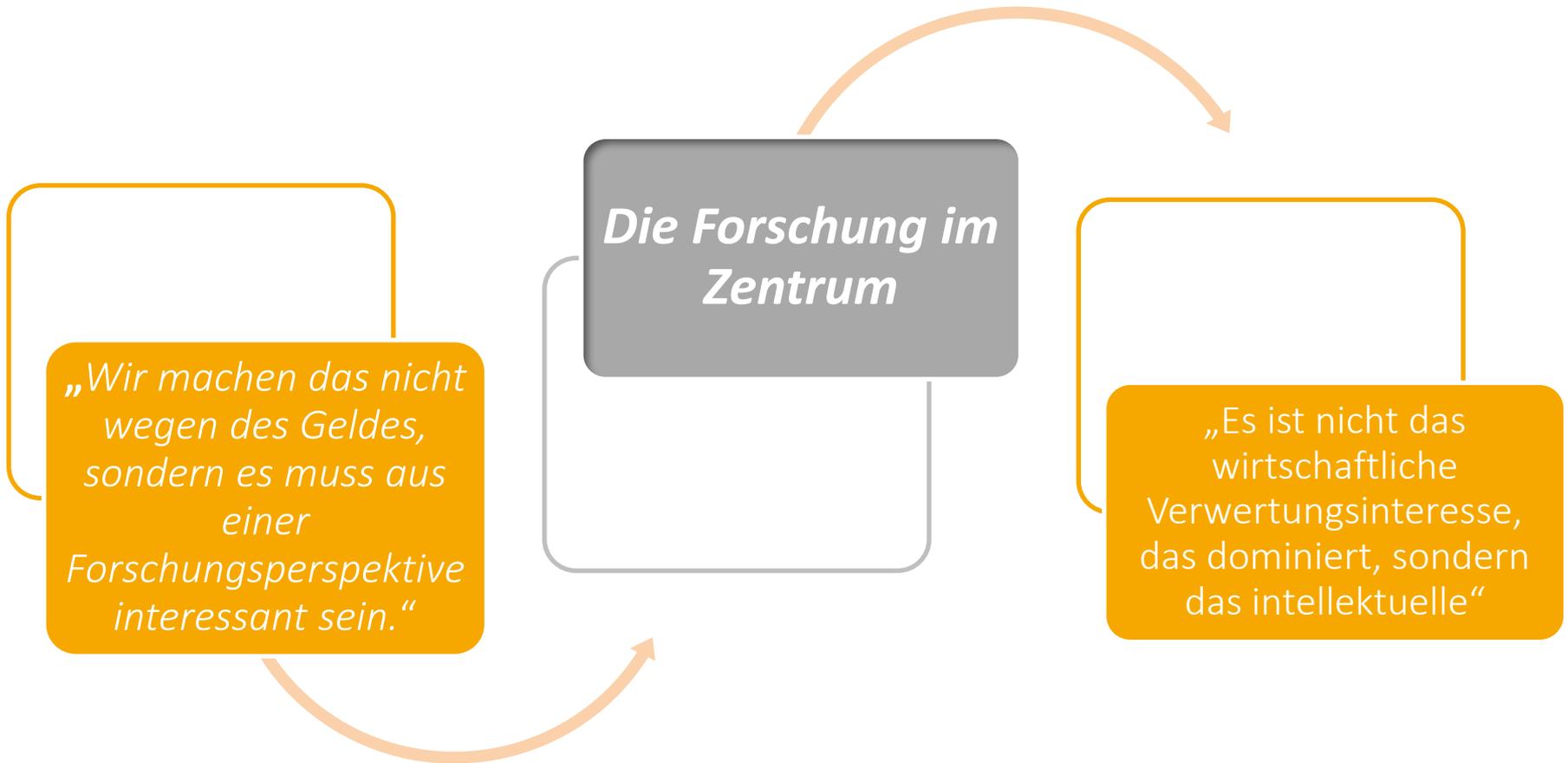
**„Unser Wissen IST  
öffentliches Wissen.  
Verwertung bekommt  
jetzt einen leichten Dreh,  
als wäre damit  
irgendeine imaginäre  
Großöffentlichkeit  
gemeint. Und das ist  
nicht unbedingt Aufgabe  
eines  
Forschungsinstituts.“**

*„Die typischen Forscher  
sitzen am liebsten da und  
zählen Spinnenbeine. Und  
ein Staat muss sich das  
auch leisten. Aber wenn  
ich den Transfer nicht  
habe, bricht mir die  
Grundlagenforschung  
weg.“*

# KOMPLEXE VERHÄLTNISSE



## ...WENN ES DER WAHRHEITSFINDUNG DIENT



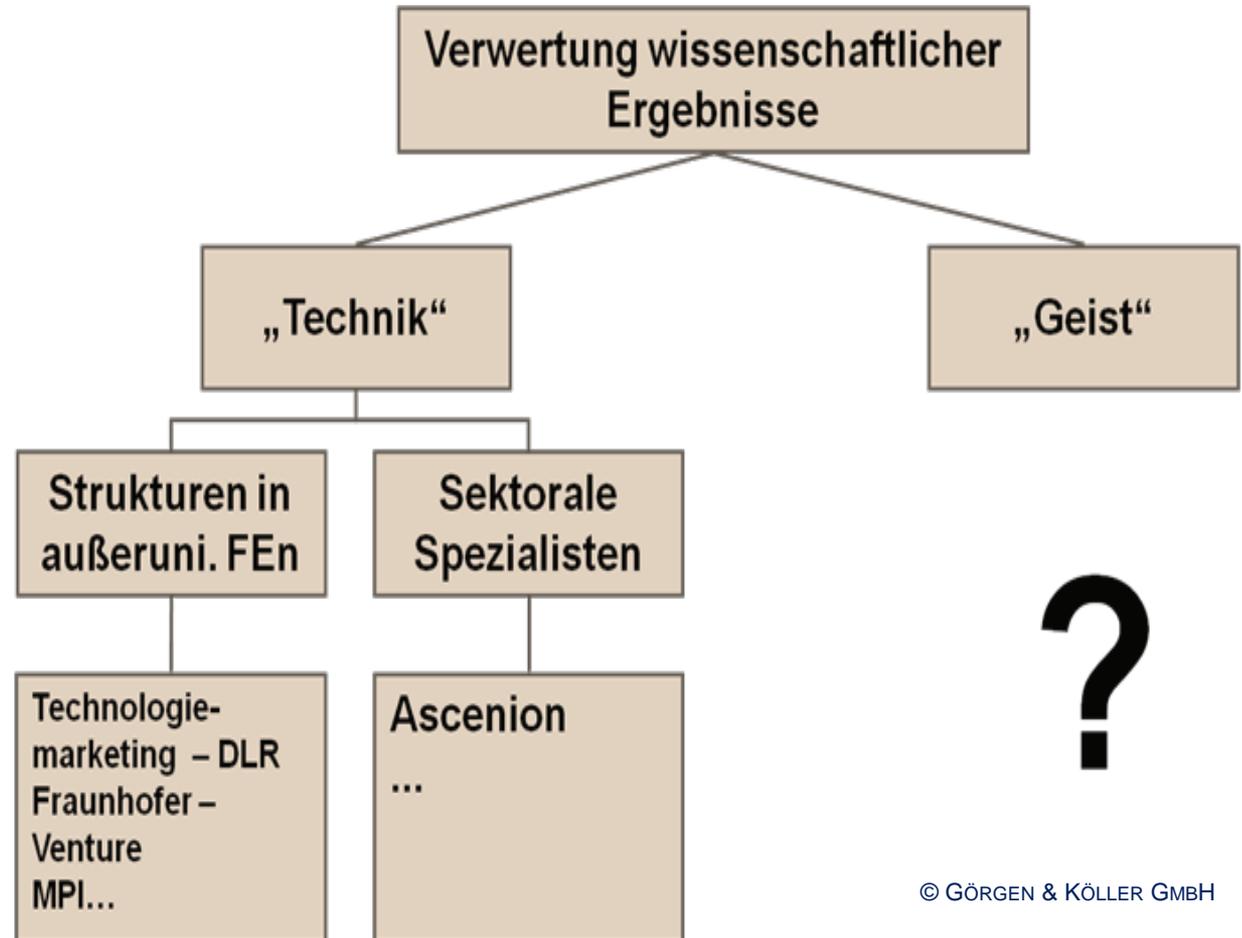


# VERWERTUNG ALS TEIL VON *theoria cum praxi*

## Aufgaben

- Das Thema setzen.
- Befunde erheben.
  - Zum Bewusstsein
  - Zu Optionen
- Optionen sortieren

- **Prototypische Modelle erproben**



© GÖRGEN & KÖLLER GMBH



# VERWERTUNG ALS TEIL VON *theoria cum praxi*

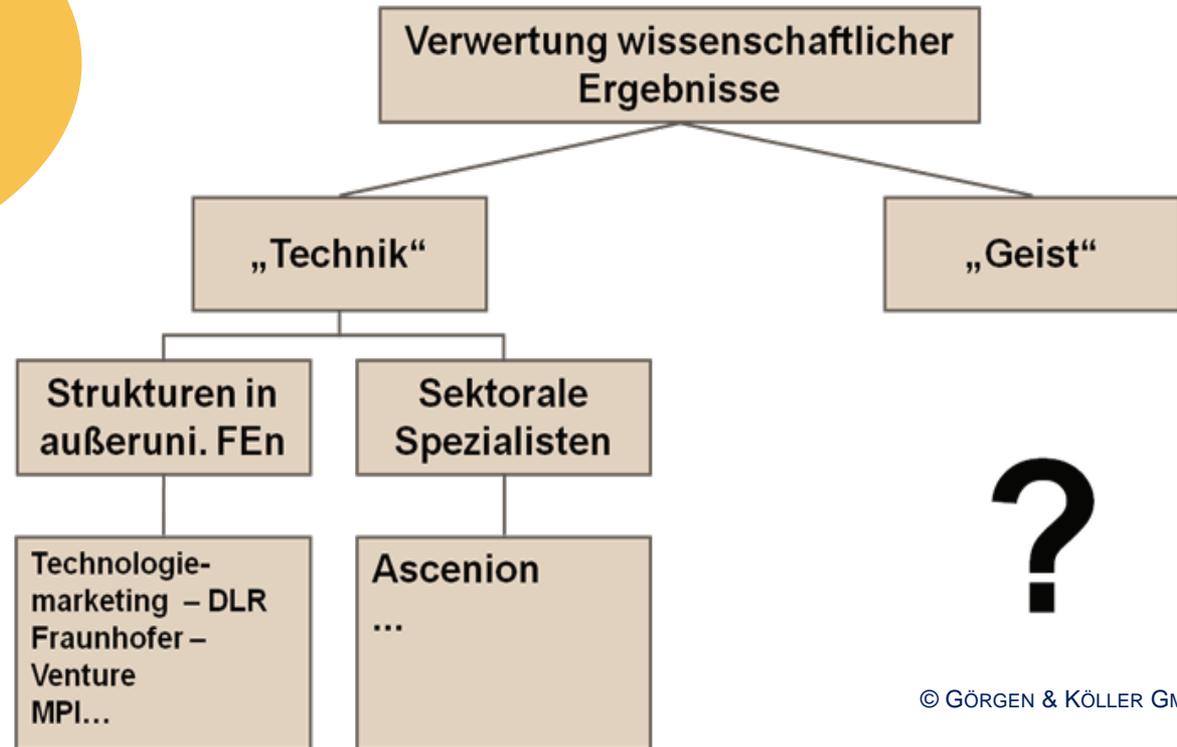
## Aufgaben

- Das Thema setzen.
- Befunde erheben.

### Verwertung Geist I – (abgeschlossen)

- Optionen sortieren

- Prototypische Modelle erproben



© GÖRGEN & KÖLLER GMBH

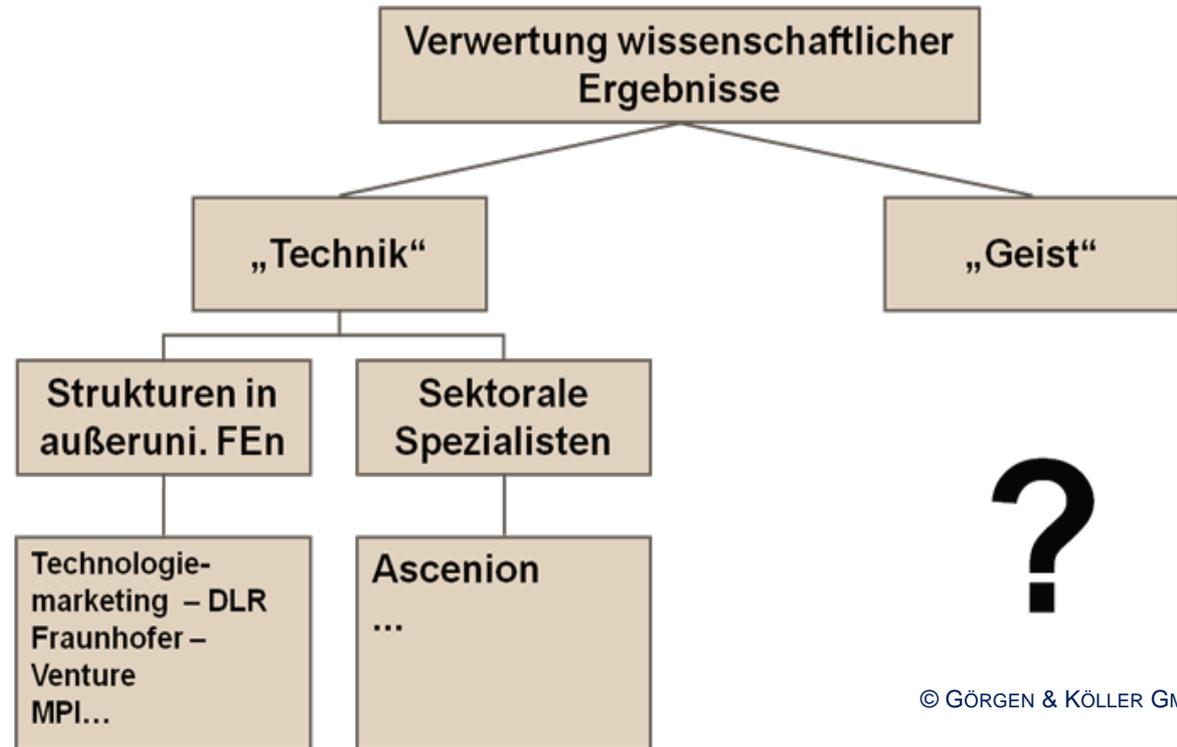


# VERWERTUNG ALS TEIL VON *theoria cum praxi*

## Aufgaben

- Das Thema setzen.
- Befunde erheben.
  - Zum Bewusstsein
  - Zu Optionen
- Optionen sortieren

- **Prototypische Modelle erproben**



© GÖRGEN & KÖLLER GMBH

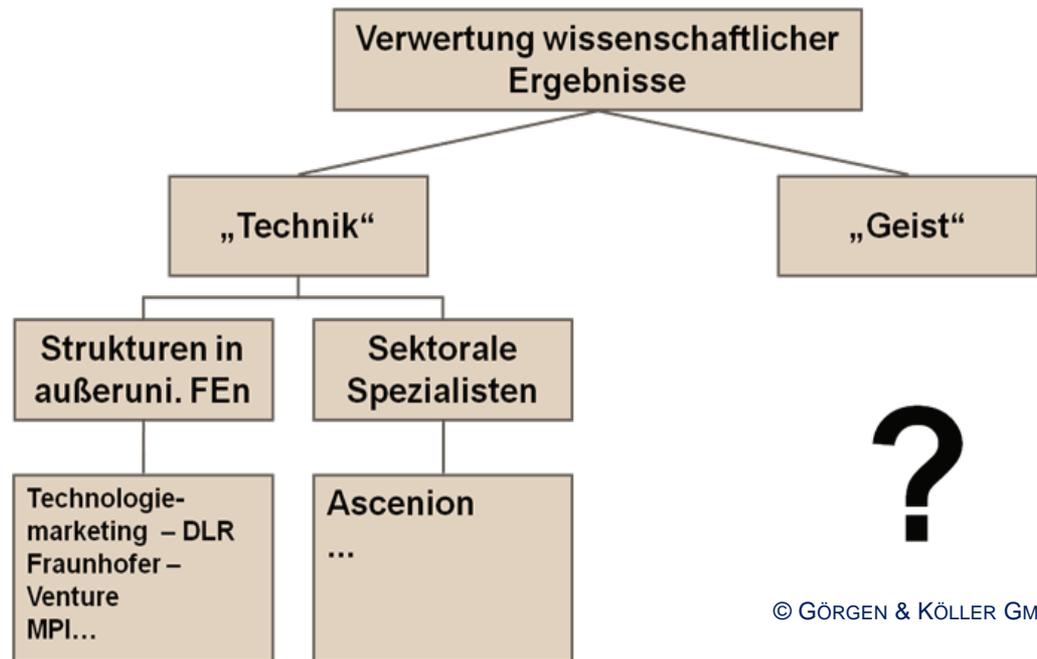


# VERWERTUNG ALS TEIL VON *theoria cum praxi*

## Aufgaben

- Das Thema setzen.
- Befunde erheben.
  - Zum Bewusstsein
  - Zu Optionen
- Optionen sortieren

Prototypische  
Verwertung  
Geist II  
Maßnahmen  
erproben



© GÖRGEN & KÖLLER GMBH



Und wenn man wirtschaftliche Verwertung zum Thema gemacht hat...

**...FÄNGT DIE PRAKTISCHE ARBEIT  
ERST AN**



# DIE UMSETZUNG (IM LAUFENDEN PROJEKTZEITRAUM)

## Phase I: Implementierung gestalten

- Verwertungsaufgaben definieren
- Verwerterrollen einrichten
- Verwertungsprozesse implementieren



## Phase II: Verwertung verstetigen

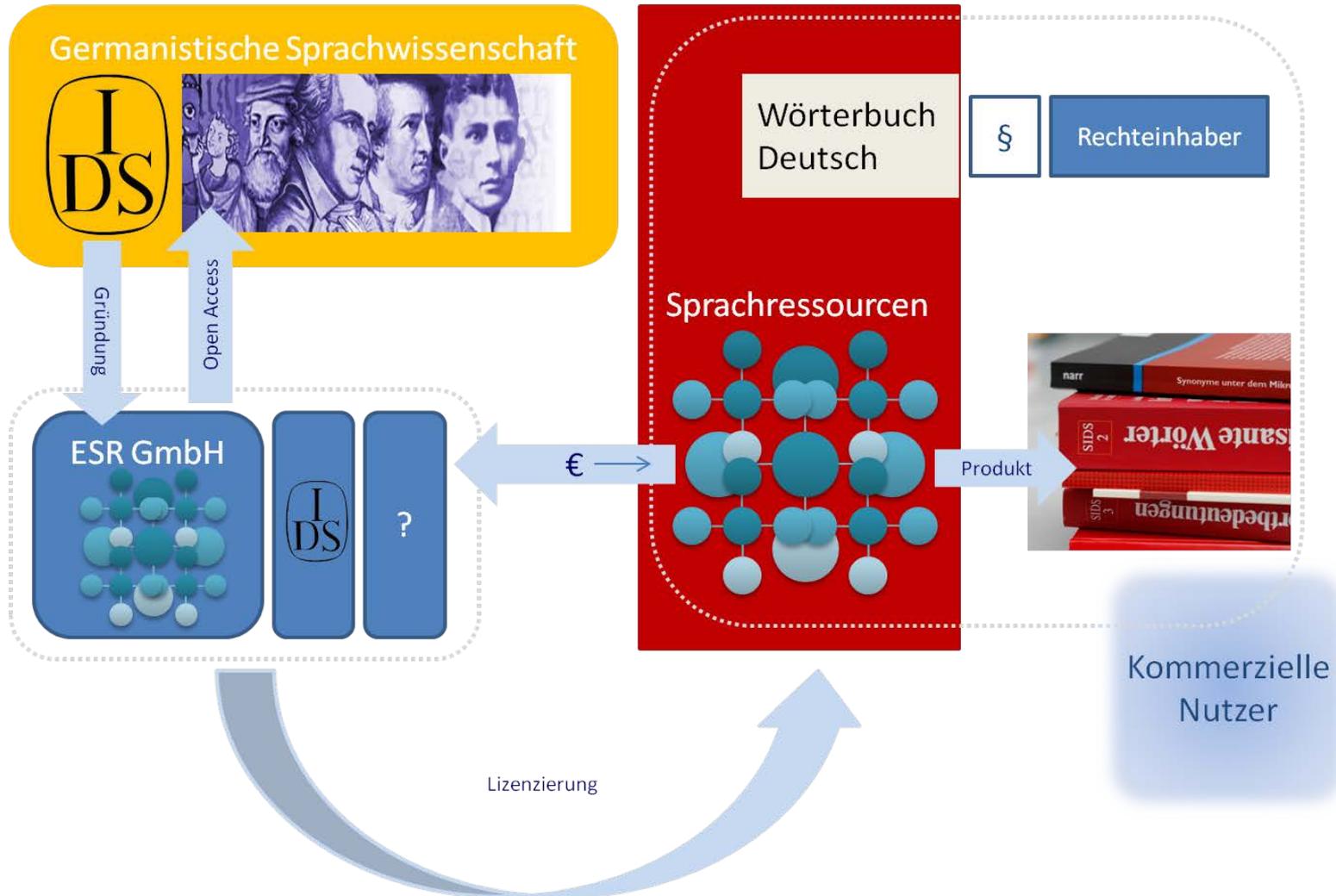
- Verwertungsfälle umsetzen
- Verwertungsmethoden einsetzen
- Evaluierung



## Phase III: Ausweitung

- Verwertungsexpertise verstetigen
- Miteinbeziehen anderer Institute
- Errichtung eines Verwertungsnetzwerks

# DENN ES GIBT MANCHE MÖGLICHKEIT.



INFORMATIONEN ZUM PROJEKT VERWERTUNG GEIST  
[HTTP://VG.IDS-MANNHEIM.DE/WIKI/HAUPTSEITE](http://vg.ids-mannheim.de/wiki/HAUPTSEITE)



**Prof. Dr. Ludwig M. Eichinger**  
Institut für Deutsche Sprache (IDS)  
R 5, 6-13  
D-68161 Mannheim  
<http://www.ids-mannheim.de/>



**Prof. Dr. York Sure-Vetter**  
GESIS Leibniz-Institut für Sozial-  
wissenschaften  
B 2,1  
D-68159 Mannheim  
<http://www.gesis.org/>

GÖRGEN & KÖLLER GMBH

**Dr. Christoph Köller**  
Görgen & Köller GmbH  
Vogelsanger Weg 6  
D-50354 Hürth  
<http://www.gk-bb.de/>